



Dentsply Sirona ist mit 2200 Beschäftigten im Jahr 2018 der mit Abstand größte Arbeitgeber im Kreis Bergstraße.

ARCHIVBILD: IBSLUFTBILD

Die 75 größten Arbeitgeber der Region

Unternehmen	Arbeitsplätze 2017	Arbeitsplätze 2018
1 Dentsply Sirona	1770	2200
2 Kreis Bergstraße	1252	1294
3 TE Connectivity	1014	1119
4 Behindertenhilfe Bergstraße	902	941
5 Caritasverband	813	933
6 BASF Lampertheim	800	800
7 Kreiskrankenhaus Bergstraße	795	781
8 Unilever (Langnese) Heppenheim	550	550
9 lrys / Littlefuse Semiconductor	447	500
10 Stadt Lampertheim	465	471
11 Fiege-Logistik	335	442
12 Vitos-Klinik Heppenheim	421	413
13 Jungheinrich	389	409
14 Stadt Bensheim	384	402
15 Sparkasse Bensheim	405	394
16 Herbert	373	376
17 Sparkasse Starkenburg	395	376
18 Suzuki	370	360
19 Stadt Heppenheim	335	349
20 Jäger-Direkt	262	341
21 Finanzamt Bensheim	293	320
22 Heilig-Geist-Hospital	284	308
23 Bürstadt Furniture	278	306
24 KLN Ultraschall	310	304
25 RWE Nuclear	312	303
26 Synventive Molding Solutions	273	273
27 Schön-Klinik	262	272
28 Intrum Deutschland	166	268
29 Otto Cosmetic	242	250
30 GGEW	228	234
31 E-Center Jakobi	235	229
32 HTV	220	220
33 Sanmer	214	220
34 Logistik Dienstleistungszentrum Rossmann	/	215
35 DRK Kreisverband Bergstraße	182	212
36 ZAKB	180	210
37 Dr. Reckeweg	207	207
38 Volksbank Darmstadt-Südhessen	196	198
39 InfectoPharm Arzneimittel und Consilium	183	193
40 Christoffel Blindenmission Deutschland	162	175
41 Rauen Backwerk	179	175
42 Stadt Bürstadt	165	174
43 Köhler Chemie	169	169
44 Rudolph Logistik	200	165
45 Amt für Bodenmanagement	165	161
46 Expert-Tünkers	150	160
47 Jung Gummitchnik	134	152
48 Fico Ton Beller	150	150
49 Stadt Lorsch	151	150
50 Arbeiterwohlfahrt Bergstraße	127	147
51 Eleonorenklinik Winterkasten	140	139
52 SurTec International	117	129
53 St. Marien Krankenhaus	128	126
54 Riva Stahl	125	126
55 Brain	122	125
56 Concat	110	124
57 Hawo	120	120
58 Prisman	103	111
59 Kern	112	110
60 Mettler-Toledo (Pharmacontrol Electronic)	100	110
61 Heeß	110	109
62 Pfaff Industriesysteme	100	106
63 Gemeinde Biblis	104	105
64 Immundiagnostik	80	105
65 Kommunalwirtschaft Mittlere Bergstraße	103	105
66 Seeger Lasertechnik	100	105
67 Odenwald-Quelle	96	102
68 Coolike Regnery / Wareg Verpackungs-GmbH	95	96
69 Wilhelm Schüssler Spedition	109	96
70 Smurfit Kappa	93	94
71 Röhrig Granit	85	91
72 ESM Energie- und Schwingungstechnik	83	90
73 Autohaus Wiest	75	78
74 ProxiVision	66	67
75 Alnatura	67	65

Mitarbeiterzahlen in Personen an Standorten in der Region von den Firmen erfragt bzw. selbst recherchiert
Quelle: Eigene Recherche grafIKS Kai Segelken

Statistik: Breites Branchenspektrum sorgt für gute Jobbilanz im Jahr 2018 im Kreis Bergstraße

Jeden Tag entstehen in der Region vier neue Arbeitsplätze

Von unserem Redaktionsmitglied **Michael Roth**

BERGSTRASSE. Die Firmen an der Bergstraße und im Ried sind gut laufende Jobmotoren. Im Jahr 2018 entstanden an jedem Kalendertag im Schnitt vier neue Arbeitsplätze. Die 75 größten Arbeitgeber haben nun zusammen mehr als 22 000 Mitarbeiter, ein Plus von mehr als sieben Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Das ist das Ergebnis einer Umfrage dieser Zeitung bei den größten Unternehmen und Behörden der Region.

Sparpaket bei Dentsply Sirona

Zwar machen große Arbeitgeber wie Suzuki, wo 167 Stellen wegfallen werden, und Dentsply Sirona, wo Management und Betriebsrat gerade über ein Sparpaket verhandeln, derzeit von sich reden. Immerhin hat Dentsply Sirona aus dem vorvergangenen Jahr noch ein großes Plus an neuen Stellen zu verzeichnen, als Arbeitsplätze von Mannheim an die Bergstraße verlagert wurden. Und es gibt zwischen Odenwald und Rhein zahlreiche kleinere Unternehmen, die neue Arbeitsplätze schaffen. Die

Region profitiert hierbei von ihrer breiten und diversifizierten Branchenstruktur, wo Schwächen eines Wirtschaftszweigs durch die gute Konjunktur in anderen Bereichen aufgefangen werden können.

Klimawandel wirkt sich aus

Und es geht ja nicht allen großen Arbeitgebern schlecht – im Gegenteil. So profitiert etwa das Elektrotechnikunternehmen TE Connectivity vom Strukturwandel in der Automobilindustrie hin zum Elektroauto. Das macht sich nicht nur in steigenden Beschäftigtenzahlen, sondern auch am neuen Standort im ehemaligen SAP-Gebäude in Bensheim bemerkbar.

Und noch ein Unternehmen profitiert von einem Langfristrend, wenn auch von einem weniger erfreulichen. Der Firma Herbert – ein Spezialist für Heizung, Sanitär und Klimatechnik – spielt der Klimawandel in die Hände. Energieeffizienz ist ein erfolgversprechendes Zukunftsgeschäft. Dabei kann sich Herbert schon heute vor Aufträgen kaum retten. Doch aufgrund der hohen Nachfrage laufen Projekte auf Baustellen oft hektisch und unkoordiniert ab.

Einmal gibt es zu viele, dann wieder zu wenige Kapazitäten für die aktuelle Auftragslage.

Ein weiterer Wachstumsmarkt – wie sich in der Übersicht zeigt – ist der soziale Bereich. Hier melden Einrichtungen wie der Caritasverband, die Behindertenhilfe, Rotes Kreuz, Awo und die Christoffel Blindenmission ein Plus an Arbeitsplätzen. Erfolgreiche Krankenhäuser wachsen ebenfalls, wie das Bensheimer Heilig-Geist Hospital und die Schön Klinik in Lorsch.

Logistikbranche boomt

Stabil und seit Jahren wichtige Anker der Wirtschaft in der Region sind die BASF mit ihrem Standort in Lampertheim, Unilever (Langnese Eis) in Heppenheim und der Gabelstaplerhersteller Jungheinrich in Bensheim.

Mit den größten Sprung in Sachen neue Arbeitsplätze machte im vergangenen Jahr der Logistiker Fiege in Biblis, der Dienstleistungen für den niederländischen Discounter Action erbringt. Neu hinzugekommen ist das Logistikzentrum des Drogeriekonzerns Rossmann in Bürstadt. Das Mitarbeiterplus bei In-

fectopharm aus Heppenheim hat zwar auch mit einem neuen Logistikzentrum zu tun. Das Wachstum der Arbeitsplätze geht aber auch mit dem grundsätzlichen Wachstum des Unternehmens einher.

Kreisverwaltung wächst

Mit Ausnahme von Lorsch haben auch alle größeren Städte der Region neue Arbeitsplätze geschaffen. Böse Zungen könnten das aber auch als wachsende Bürokratie umdeuten. Es fällt auf, dass der Kreis Bergstraße fast genauso viele neue Stellen aufweist, wie die Städte Bensheim, Heppenheim, Lampertheim und Bürstadt zusammen. Auch das Finanzamt in Bensheim hat aufgestockt. Das hängt aber mit der Verlagerung von Körperschaftsteuer- und Betriebsprüfungszuständigkeiten aus anderen Finanzämtern zusammen.

Wie auch im Vorjahr fällt der vorsichtige Abbau von Arbeitsplätzen bei Sparkassen auf. Sie leiden nach wie vor unter der Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank und immer höheren Anforderungen an die Regulierung. Neben neuen Angeboten bleibt es da auch nicht aus, die Kosten im Blick zu behalten.

Natur: Mit 3000 Euro dotierte Auszeichnung wird in diesem Jahr wieder verliehen

Jetzt bewerben für den Umweltpreis des Kreises

BERGSTRASSE. Die Bergsträßer Schulen haben ihren Energieverbrauch durch verschiedene Projekte stark reduziert und wurden hierfür von Landrat Christian Engelhardt prämiert. Noch weit darüber hinaus setzt sich der Kreis Bergstraße für den Umwelt- und Klimaschutz ein. In diesem Jahr verleiht die Kreisverwaltung nun wieder den mit 3000 Euro dotierten Umweltpreis.

„Mit unserem Umweltpreis wollen wir uns bei den Akteuren, die sich herausragend für Natur- und Umweltschutz eingesetzt haben, bedanken und unsere Wertschätzung zeigen. Außerdem wollen wir ehrenamtliche Tätigkeiten in diesen Bereichen fördern und unterstützen“, betonte Engelhardt.

Die Kreisverwaltung mache sich besonders für einen verantwortungsvollen und nachhaltigen Energieverbrauch stark, der als Teil der

BIS ZUM 30. JULI 2019

Geeignete Projekte können die Bergsträßer Bürger, Schulen, Vereine, Verbände, Gemeinden sowie Behörden bis einschließlich 30. Juli 2019 bei der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises (Walther-Rathenau-Straße 4, 64646 Heppenheim) vorschlagen. Nähere Informationen erhalten Interessierte unter der Rufnummer 06252 / 155430 oder per E-Mail an: unb@kreis-bergstrasse.de

Energiewende unerlässlich für den Klima- und Umweltschutz ist. Deshalb achte man auch bei den Schulsanierungen besonders auf energieeffizientes Bauen.

Darüber hinaus engagiert sich der Kreis Bergstraße auch im Bereich der alternativen Energiegewinnung: So erzeugt der Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße (ZAKB) beispielsweise mehr als 3,5 Millionen Kilowattstunden mit seinen Fotovoltaikanlagen und seiner Biogasanlage. „Es ist jedoch wichtig, dass wir nicht nur die Energiewende im Auge haben, sondern auch alle anderen Maßnahmen des Klima-, Umwelt- und Naturschutzes darüber nicht vergessen. Daher bin ich sehr gespannt auf die Projekte, die für

den Umweltpreis 2019 vorgeschlagen werden und darauf, was wir von diesen lernen können“, so der Landrat.

„Wir möchten mit dem Umweltpreis das besondere Bewusstsein für den Natur- und Umweltschutz fördern und belohnen“, fügt der hauptamtliche Kreisbeigeordnete und für den Bereich Umwelt zuständige Dezernent Karsten Krug hinzu. „Wir möchten noch mehr Menschen dazu animieren, sich für den Umweltpreis 2019 zu bewerben – die Bewerbungsfrist endet erst am 30. Juli. Interessierte haben also noch ausreichend Zeit, neue Projekte zu entwickeln und umzusetzen.“

Mit dem Umweltpreis zeichnet der Kreis Bergstraße Einzelperso-

nen, Gruppen, Schulen, Vereine, Verbände oder Unternehmen aus dem Kreisgebiet aus, die sich im Bereich Natur- und Umweltschutz besonders engagiert und beispielhafte Projekte umgesetzt haben. Dabei geht es vor allem um Leistungen mit Vorbildfunktion, innovative Ideen sowie um konkrete Aktionen.

Der Preis wird auf Vorschlag einer fünfköpfigen Jury, der neben dem Kreistagsvorsitzenden, dem Naturschutzdezernenten und der Naturschutzbehörde auch der Naturschutzbeirat sowie der Unesco Geopark Bergstraße-Odenwald angehören, alle zwei Jahre vergeben. Können mehrere Bewerber die Jury überzeugen, wird der Preis unter den Gewinnern aufgeteilt. red

bergstraesser-anzeiger.de

Meistgelesene Artikel

- Bensheim: Balkonbrand im Wingertsweg
- Sport: Flames feiern Schützenfest gegen Leverkusen
- Bensheim: Protest gegen Straßenbeiträge
- Lindenfels: Feuerwehr verhindert Brand eines Wohnhauses
- Sport: „Qualität setzt sich eben durch“

BA BEI FACEBOOK

Der direkte Draht zur Redaktion
Ans Telefon geht nachts niemand ran? Die BA-Redaktion ist auch auf Facebook:

www.facebook.com/ba.online